

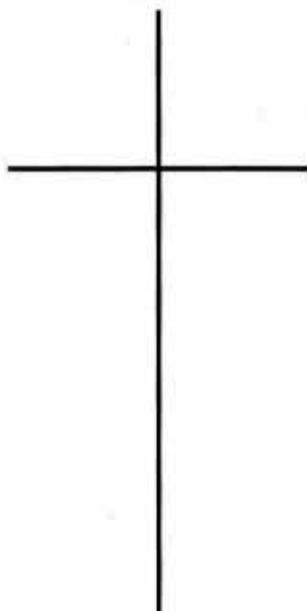
**50 Jahre
Tambour-Corps**

Freiwillige Feuerwehr

ELM

1950–2000





In
Dankbarkeit und Ehrfurcht
gedenken
wir
unseren Toten

*Gott zur Ehr-
dem Nächsten
zur Wehr*

Festschrift

zum

50-jährigen Jubiläum
des Tambour-Corps

der

Freiw. Feuerwehr Schwalbach

Löschbezirk Elm

am 12.-13.08.2000

Schirmherr: Bürgermeister Eberhard Blaß



Grußwort des Bürgermeisters

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Jubiläumsgäste, aus den Reihen der Wehrmänner der Freiwilligen Feuerwehr Elm kam im Jahr 1950 der Gedanke, innerhalb der Wehr einen Spielmannszug ins Leben zu rufen. In einer Gründungsversammlung erhielt der Spielmannszug damals den Namen „Tambour-Corps der Freiwilligen Feuerwehr Elm“. So belegt es eine Chronik des Tambour-Corps, das heute auf 50 Jahre seines Bestehens zurückblicken kann.

Mit Stolz dürfen die Musikerinnen und Musiker sagen, haben sie doch nach intensiver Arbeit einen ansehnlichen Spielmannszug gebildet, der sich nicht nur zu einem hörenswerten Klangkörper entwickelt hat, sondern mit seiner Musik auch die Bürger unserer Gemeinde bei zahlreichen Anlässen erfreut und die Tradition der Wehr unterstrichen hat.

Das Tambourcorps der Freiwilligen Feuerwehr Elm hat so bisher stets einen wertvollen Beitrag zur Pflege und Entwicklung des kulturellen Lebens in Schwalbach geleistet und nicht zuletzt mit beispielhafter Jugendarbeit Zeichen gesetzt.

Dass das Tambourcorps mit seinen Auftritten bei einer Vielzahl von Anlässen Kontakte auch über die Landesgrenzen hinaus gepflegt hat und dabei auch Schwalbach als Gemeinde mit einem vielfältigen und reichhaltigen Kulturleben ausgezeichnet repräsentiert hat, verdient einen besonderen Dank der Gemeinschaft.

Zum 50-jährigen Bestehen gratuliere ich dem Tambourcorps der Freiwilligen Feuerwehr Elm im Namen der Gemeinde Schwalbach besonders herzlich und wünsche der kulturellen und musikalischen Arbeit des Spielmannszuges auch weiterhin den verdienten Erfolg.

Eberhard Blaß
Bürgermeister



Grußwort der Ortsvorsteherin

Fünfzig Jahre, ein halbes Jahrhundert, feiert das Tambour-Corps der Freiwilligen Feuerwehr Elm. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich ganz herzlich.

In dieser langen Zeit hat sich der Spielmannszug Elm einen guten Ruf, nicht nur in der Gemeinde sondern über die Gemeindegrenzen hinaus, erworben. Waren es doch die Feuerwehrleute des Tambour-Corps Elm, die 1980 die Freundschaft mit Schlüchtern-Ehn und Bremervörde-Elm mit ins Leben riefen und bis heute pflegen. Im kulturellen Leben der Gemeinde hat er einen festen Platz, denn bei vielen Traditionsveranstaltungen wirkt er im Rahmenprogramm mit und trägt so zur Bereicherung der Veranstaltungen bei.

Nicht zuletzt ein Dankeschön an die Musikerinnen und Musiker, die neben ihren Wehrübungen und Einsätzen die Lust und Freude am musizieren nicht verloren haben. Ich wünsche, dass dies auch in Zukunft so sein wird und wir uns an den Klängen des Tambour-Corps erfreuen können. Den Feierlichkeiten wünsche ich einen guten und harmonischen Verlauf

Elm, im August 2000

Christel Albert
Ortsvorsteherin



Grüßwort des Kreisbrandinspekteurs

Es ist nicht selbstverständlich Tag und Nacht für den Feuerwehrdienst bereit zu sein und darüberhinaus im Tambour-Corps Übungsstunden zu besuchen. Bei allen denkbaren Anlässen hat das Tambour-Corps den festlichen Rahmen mit musikalischer Darbietung verschönert und viel Freude bereitet. Die Feuerwehren des Landkreises sprechen Dank und Anerkennung aus.

Ich darf mich besonders bei allen aktiven Mitgliedern dieser 50 Jahre für die geleistete Arbeit bedanken. Für die Zukunft wünsche ich weiterhin Kameradschaft und viel Erfolg.

Der Festveranstaltung wünsche ich einen harmonischen Verlauf in dem sich Frohsinn und Geselligkeit entfaltet.

Klaus Kuhn
Brandinspekteur



Grußwort des Wehrführers

Das Tambour-Corps des Löschbezirks Elm feiert in diesem Jahr sein 50 jähriges Bestehen.

Zu diesem 50. Geburtstag möchte ich recht herzlich gratulieren. Das Jubiläum nehme ich zum Anlaß den Frauen und Männern des Tambour-Corps Elm den Dank und Anerkennung der ganzen Feuerwehr auszusprechen.

Bedanken möchte ich mich im Namen aller Feuerwehrangehörigen für die schönen Stunden, die sie uns mit ihrem musizieren bei Festen und sonstigen Feierlichkeiten bereitet haben. Ich wünsche dem Tambour-Corps für die weitere Zukunft alles erdenklich Gute, viele Erfolge und dass sie immer auf Anhieb den richtigen Ton finden mögen.

Im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Schwalbach

Karl Heinz Beck
Wehrführer

Festprogramm

- Samstag, 12.08.:** Kirchgang in der Kath. Kirche Elm-Sprengen
- 17.00 Uhr Treffen aller Teilnehmer am Kindergarten in Sprengen
- 17.14 Uhr Abmarsch zum Gottesdienst;
Es spielt der Spielmannszug SLS-Ost
und Spielmannszug Serrig
- 17.30 Uhr Festlicher Gottesdienst in Maria-Himmelfahrt.
Anschließend marschieren alle Teilnehmer durchs
Dorf zum Feuerwehrgerätehaus begleitet von den
beiden Spielmannszügen.
- 19.00 Uhr Begrüßung der Gäste durch den 1. Vorsitzenden
und Jubiläumsansprache.
Die Gäste haben das Wort.
Aufspielen der Spielmannszüge SLS-Ost und Serrig.
- 21.00Uhr Musik für Jung und Alt mit DJ Huby
-
- Sonntag, 13.08.:**
- 10.30 Uhr Fröhlichkonzert mit der Gesellschaft der
Musikfreunde Elm
- ab 14.00 Uhr Freundschaftsspielen mit:
Fanfarenzug Ensdorf
Spielmannszug Wiesbach
- 16.30 Uhr Musikzug Schiffweiler

*Aus der Chronik
des Tambour-Corps der Freiwilligen Feuerwehr
– Löschbezirk Elm –*

Aus den Reihen der Wehrmänner der Freiwilligen Feuerwehr Elm kam der Gedanke, innerhalb der Wehr einen Spielmannszug zu gründen.

Sofanden sich im Jahre 1950 einige Wehrmänner zusammen, mit der Absicht, einen Feuerwehrspielmannszug zu gründen.

Es waren dies die Kameraden:

Mattias Speicher	Jacob Speicher
Ludwig Maas	Richard Schramm
Bossmann Josef	Kelkel Josef
Sauer Helmut	Wolf Josef
Sauer Engelbert	Becker Josef
Wodke Willi	

Im Jahre 1950 fand die Gründungsversammlung statt und man gab dem Spielmannszug den Namen

– Tambour-Corps der Freiwilligen Feuerwehr Elm –

Große Schwierigkeiten bereitete die Beschaffung der Instrumente und des Notenmaterials, welche teils privat und teils von Spenden beschafft wurden.

Nach intensiver Arbeit war ein ansehnlicher Spielmannszug ausgebildet worden. Der Spielmannszug stand während dieser Zeit unter der musikalischen Leitung von Josef Bossmann und Willi Wodke, die es verstanden, die Anfangsschwierigkeiten zu überbrücken und durch ihren vorbildlichen Einsatz und persönlichen Kontakt den Spielmannszug zu einem guten Klangkörper zu gestalten.

Es darf hier nicht unerwähnt bleiben, daß der Spielmannszug in der ersten Zeit von Herrn Franz Jost ausgebildet wurde. Er stand mit unermüdlichem Einsatz bis 1973 zur Verfügung. Der erste Auftritt war im Jahre 1951 bei der Teilnahme am Faschingsumzug des Hundevereins aus Elm.



Es wirkten damals mit:

als Flötisten:

Messner Adolf
Kelkel Josef
Sauer Helmut
Hoffmann Aribert
Schröder Horst
Mattes Oswald
Honnecker Reinold

als Trommler:

Wodke Willi
Weiland Norbert
Schudell Edmund
Langenfeld Oswald
Mattes Reimund

als Stabführer:

Bossmann Josef

Später folgten viele Verpflichtungen im In- und Ausland, bei denen freundschaftliche Bande geknüpft werden konnten.

So nahm das Tambour-Corps an Ostern 1954 auf Einladung des Tambour-Vereins Nickenich an einem Freundschaftsbesuch, verbunden mit einem Wettstreit, teil. Dieser Verein stattete uns 1955 anlässlich des 50-jährigen Bestehens des MGV-Germania Elm einen Gegenbesuch ab.

Es folgten nun Einladungen in großer Zahl zu verschiedenen Anlässen, wobei der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr die Gemeinde Elm würdig vertreten hat.

So konnte man beim Wettstreit in Bliesen sogar mit einem 2. Preis nach Hause fahren.

Mit einem großartigen Erfolg kehrte der Spielmannszug von einem Wettstreit aus Dilsburg-Heusweiler zurück, wobei man den 1. Preis gewonnen hatte.

Es folgten viele Einladungen zu Wertungsspielen, wobei beachtliche Erfolge erzielt wurden. Erwähnenswert wäre der 1. Preis in Völklingen, wobei unser Spielmannszug unter 30 Teilnehmern als einziger Feuerwehrzug den Siegerkranz gewonnen hatte.

Da freundschaftlichen Beziehungen zu anderen Vereinen immer stärker wurden, entschloß man sich im Jahre 1960 das 10-jährige Bestehen, verbunden mit einem Wettstreit zu feiern.

In der Folgezeit nahm der Spielmannszug an zahlreichen Wett- bzw. Freundschaftsspielen teil. Bei jeder großen Veranstaltung im kulturellen Bereich der Gemeinde Elm bemühte sich der Spielmannszug durch seinen Beitrag zur Verschönerung des Festes oder der Veranstaltung beizutragen. Ein ganz besonderes Verhältnis verbindet den Feuerwehr-Spielmannszug Elm mit den Spielleuten der Freiw. Feuerwehr Saarlouis-Ost, wobei wir schon 30 Jahre deren Kirchengang gestalten, der lange Zeit am Ostermontag stattfand.



10 Jahre Tambour-Corps 1960

Unter der Stabführung und musikalischer Ausbildung von Erich Speicher erfährt der Zug eine starke Aufwärtsentwicklung und kann einen erfreulichen Zuwachs an überwiegend jugendlichen Mitgliedern verzeichnen. Die Zahl der Mitglieder ist in dieser Zeit auf über 40 angestiegen, so dass man 1974 einen Jugendspielmannszug gründen konnte.

1975 an Pfingsten wurde an drei Tagen zum 25-jährigen Jubiläum des Vereins ein großes Fest in der Turn und Festhalle Elm gefeiert. Teilnehmer an diesem Fest waren unter anderem der Kirchenchor Derlen, die Gesellschaft der Musikfreunde Elm, der Kirchenchor Sprengen, der MG.V. Germania Elm, das Akkordeonorchester, der TV 1895 Elm, der Jugendspielmannszug Elm, der Spielmannszug SLS-Ost, der Spielmannszug des TV-1890 Püttlingen, das Fanfarencorps Völklingen 1955, die Majorettengarde aus Stiring-Wendel, die Bergkapelle-West und die Original Schwarzwälder Holzhackerbuan aus Schluchsee. Dies konnte man als ein gelungenes Fest bezeichnen wurde es doch von den Bürgern der Gemeinde begeistert angenommen.

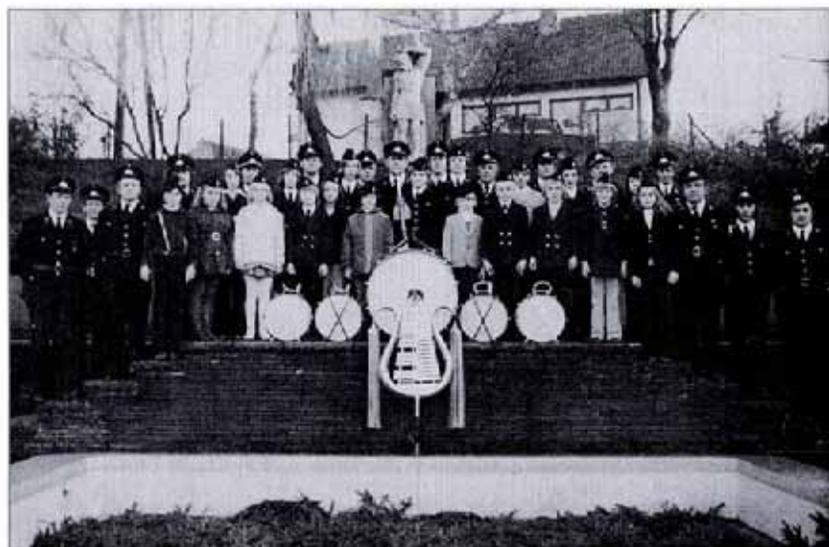


Bild zum 25-jährigen Jubiläum



Anlässlich des Jubiläums wurden zahlreiche Ehrungen von Bürgermeister Georg Fleck vorgenommen. v.l.n.r. Erich Speicher, Mathias Speicher sen., Franz Jost, BM Fleck, Josef Kelkel, Josef Bossmann, Helmut Sauer, stellv. KBI Mayer, OV Schackmann



Jugendspielmannszug des Tambour-Corps Elm unter der Führung von Gehrhard Ney im Jubiläumsjahr 1975 bei einem Auftritt in der Turn- und Festhalle Elm



Jugendspielmannszug bei der 700-Jahrfeier der Gemeinde Hostenbach-Saar im Oktober 1976 unter der Stabführung von Erich Speicher

Wie man sieht sind nun auch viele Kinder und Jugendliche mit dabei. Auch viele Mädchen, die mit Begeisterung bei der Sache waren. Von nun an war es nicht mehr der Verein dem ausschließlich Feuerwehrmänner oder Jugendfeuerwehrmänner angehörten, sondern auch Mädchen und Buben durften mitmusizieren. Unter der Ausbildung von Erich Speicher, die 2mal wöchentlich stattfand wuchsen diese Kinder sehr schnell zu guten Spielteuten heran und bildeten bald den Kern des Zuges.

Erich Speicher wurde 1982 zum Löschbezirksführer der Freiwilligen Feuerwehr Elm gewählt und konnte aus zeitlichen Gründen den Zug nicht mehr weiterführen. Seinen Leistungen, die er für den Spielmannszug über viele Jahre erbracht hat, gebührt ein besonders großer Dank.

Nachfolger des Stabführers wurde Jürgen Becker. Er leitet den Zug bis heute bei musikalischen Auftritten und Veranstaltungen. Da Jürgen Becker beruflich sehr viel unterwegs ist, wird er von Thomas Boschet, der das Amt des 2. Stabführers schon mehr als 10 Jahre ausübt, öfters vertreten.



Marsch vom Übungsobjekt zum Gerätehaus bei der Hauptübung 1986 im Löschbezirk Elm

Ein starker Nachwuchs resultiert nur aus unermüdlicher Jugendarbeit. Astrid Becker übernimmt 1986 die musikalische Ausbildung des Tambour - Corps bis heute. Sie hat mit Ihrer Probenarbeit sehr große Erfolge. Es werden nicht nur Märsche sondern auch moderne Stücke erlernt. Die Musiker insbesondere die Jüngeren haben hiermit viel Spaß und sind mit großen Eifer dabei. Seit ca. 10 Jahren wird ein verlängertes Wochenende in einer Jugendherberge der Umgebung verbracht wo aktive Freizeitgestaltung und auch Proben angesagt sind. Diese Form von Jugendarbeit findet großen Gefallen, denn alle sind gerne dabei.



Gruppenfoto bei einer Wochenendfreizeit in der Jugendherberge Burg-Lichtenstein bei Thallichtenberg – Kusel 1998

Seit 1981 gibt es sehr freundschaftliche Beziehungen zum dem Spielmannszug Bremervörde-Elm und zu dem Eisenbahnermusikverein Schlüchtern-Elm. Den ersten Kontakt der drei Musikvereine stellte Herr Brümmer Hinrich aus Bremervörde Elm her. Das erste Treffen unter dem Namen „Drei mal Elm und viel Musik“ fand daher auch im nordischen Elm statt. Seitdem wurden schon 11 musikalische Treffen dieser Art im ständigen Wechsel der Ortschaften veranstaltet. Auch außerhalb der Treffen, bei Jubiläen und Veranstaltungen, besucht man sich gegenseitig. Als äußeres Zeichen der Verbundenheit wurden in den drei Elmer Ortschaften Wappensteine aufgestellt. Auf dem Bild sieht man den Stein in Schwalbach-Elm mit den Vorsitzenden und Dirigenten der 3 Vereine bei der Einweihung.

Einweihung des Wappensteines an den Kirmestagen 1995



v. l. n. r. Derberle Adam, Becker Jürgen, Brümmer Hinrich, Felzen Jürzen mit Tochter Anika, Eckardt Klaus, Walter Burjeindt, Deberle Markus

Das nächste Treffen findet an den Pfingsttagen in Schwalbach-Elm 2001 statt.



Gruppenfoto beim Treffen in Bremervörde Elm 1991

Um für Uniformen, Instrumente und Notenmaterialien finanzielle Mittel zur Verfügung zu haben wurde fast 30 Jahre lang in den Gartenanlagen des Keglerheims Egon Kreutzer vom Tambour-Corps Elm ein musikalisches Gartenfest veranstaltet. Befreundete Vereine wie der Spielmannszug SLS-OST, der Spielmannszug Serrig, der Spielmannszug der DJK-Bous, der Musikverein Elm, das Akkordeonorchester Elm, Fanfarenzug aus Pirmasens „die Schlappelflicker“ und viele andere Gäste waren auf diesem Fest um zu musizieren. Auch die Ortsvereine von Elm besuchten das Fest gerne um das Tambour-Corps zu unterstützen.



Foto des Spielmannszuges SLS-Ost beim Auftritt auf der Gartenbühne

Spielmannszug einmal anders

Schon viele Jahre nimmt der Spielmannszug an den Karnevalssumzügen in Elm, Schwalbach und Roden teil. Hier in den Kostümen der „Engelcha und Teuvelcha“.



Beim Fußballturnier im Juli 1996 des FC-Redoute im Elmer Stadion. Die gemischte Mannschaft aus Feuerwehr und Spielmannszug erreichte den 2. Platz.



v. l. n. r. Becker, Jost, Felzen, Schudell, Honecker, Kuhn M., Speicher, Kuhn T., Derrenbecher, Fixemer, Boschet.

An Pfingsten 1996 fuhren wir 4 Tage an den Lago Maggiore. Es wurde ein schöner Ausflug bei schönem Wetter mit vielen interessanten Programmpunkten. Alle erinnern sich gerne daran zurück und sprechen heute noch von dieser „Tour“.





Das Tambour-Corps der Freiwilligen Feuerwehr Elm im Jahr 2000

Neben der musikalischen Führung gibt es seit 1978 auch einen Vorstand im Verein, der für die verschiedenen Belange zuständig ist. Mathias Speicher wurde 1978 als 1. Vorsitzender gewählt. Er übte dieses Amt bis 1980 aus und wurde von Josef Bossmann abgelöst, der den Vorsitz bis 1986 übernahm. Seit dieser Zeit bis heute leitet Jürgen Felzen als 1. Vorsitzender den Verein. Allen Vereinsmitgliedern, die im Tambour-Corps Elm bis heute tätig waren, sei nochmals recht herzlich gedankt. Ebenfalls den zahlreichen Freunden und Helfern, die dem Verein immer zur Verfügung standen gebührt ein großer Dank.

Für die Zukunft wünschen wir uns weiterhin großen Erfolg, viele jugendliche Interessenten, die dem Verein beitreten wollen, damit der Fortbestand gewährleistet ist und eine gute Zusammenarbeit mit den Feuerwehren aus dem Umkreis.



*Bild mit unseren Jugendlichen in der Ausbildung
v. l. n. r.: Vors. Jürgen Felzen, Sebastian, Benjamin, Nicole B., Isabelle, Regina, Anna B., Stefanie Be., Nicole M, Anna K, Stefanie Br.*



It's my life

Impressum:	<i>1. Vorsitzender Jürgen Felzen</i>
Fotos:	<i>Anja Becker</i>
Herausgeber:	<i>Tambour-Corps der Freiw. Feuerwehr Elm</i>
Copyright:	<i>Tambour-Corps der Freiw. Feuerwehr Elm</i>
Druck und Verlag:	<i>Hager Papprint GmbH, Am Neunkircher Weg 2, 66459 Kirkel, Tel. 0 68 49 / 6000-0</i>